

«Barmherziger Gott,

du bist den Demütigen nahe und lässt dich durch Busse versöhnen.

Neige dein Ohr unseren Bitten und segne † alle, die gekommen

sind,



um das Aschenkreuz zu empfangen. Hilf uns, die vierzig Tage der Busse in rechter Gesinnung zu begehen, damit wir das heilige Osterfest mit geläutertem Herzen feiern.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.» Segnung der Asche nach Messbuch

«Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst»



Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch

In einigen Tagen, am Aschermittwoch, beginnt die 40-tägige Fastenzeit, während der sich Katholiken auf das Fest der Auferstehung Jesu vorbereiten. Die 40 Tage spielten schon im Alten Testament eine grosse Rolle: Vierzig Tage verbrachte Mose auf dem Berg, um Gottes Gebote entgegenzunehmen. Vierzig Tage wanderte Elia fastend und betend durch die Wüste, bis er am Horeb Gott in geheimnisvoller Weise erfahren durfte. Jesus selbst verzichtete nach der Taufe im Jordan 40 Tage auf Nahrung.

Der Aschermittwoch ist neben dem Karfreitag heute auch der einzige vorgeschriebene strenge Fast- und Abstinenztag in der katholischen Kirche. An ihm soll sich der Gläubige gemäss der kirchlichen Busspraxis nur einmal satt essen und auf Fleischspeisen verzichten. Alltags und im Glauben kommunizieren wir viel nicht nur mit den Worten, sondern auch mit Bildern und Zeichen. Wir dürfen uns unser Leben nicht vorstellen ohne Zeichen, Piktogrammen oder Bilder.

Am Aschermittwoch wird nicht nur gepredigt, um die Menschen zur Umkehr zu ermutigen, sondern wird auch ein deutliches Zeichen gemacht, es wird nach alter Tradition den Gottesdienstbesuchern als äusseres Zeichen der Bussgesinnung das Aschenkreuz aufgelegt.

Mit diesem Zeichen der Asche müssen wir zum Anfang der Bibel zurückkommen «Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.» Gen 2, 7.

Gott schuf den Menschen aus dem Staub der Erde und gab ihm das Leben. Das Zeichen des Aschenkreuzes soll das Zeichen des neuen Lebens für uns sein. Alles was wir in unserem Leben als Staub bezeichnen können, sollen wir vor Gott tragen, damit er



Eine Wanderung durch die Wüste wurde bereits im Alten Testament erwähnt.

alles verwandeln kann, zu seiner Ehre und zu unserem Heil.

In diesem Zeichen erkennen wir, dass wir von Gott kommen und zu ihm zurückkehren. Alle irdischen Sachen sind vergänglich.

Allen eine gesegnete und besinnliche Fastenzeit.

Pfr. Miroslaw Golonka

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe





www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger Telefon 044 784 05 14 rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller Telefon 055 410 10 02 klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon Telefon 055 416 03 33 info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 13.–19. Februar Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Gottesdienste

Sonntag, 14. Februar

10:00 Gottesdienst

Ref. Kirche Wollerau in Wilen Thema: Freundschaft und Liebe Text: Jh 15, 12–17 & Lk 7, 47 Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Mittwoch, 17. Februar

10:15 Gottesdienst

Alterszentrum am Etzel, Feusisberg Pfarrer Klaus Henning Müller

Freitag, 19. Februar 18:00 Jugendgottesdienst Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Thema: Liebe ist nicht käuflich Text: Hld 8,6–7 Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Jugend und Familie

Samstag, 13. Februar

17:00 5liber-Club per Teams
Therese Wihler-Scholl
Online-Treffen für Kinder der
5. und 6. Klasse
Gemeinsam einen Film auswählen
– mit Popcorn und Ice-Tea von
zuhause mitschauen und austauschen.

Erwachsene

Donnerstag, 11. Februar

19:30 Verschoben auf 17. Juni Erwachsenenbildung – Vortragsreihe Glaubenswelten im Pazifik «Tahiti – die Heimat von Vaiana»

Mittwoch, 17. Februar

19:00 Gesprächskreis
per ZOOM
Therese Wihler-Scholl
«Berge in der Bibel»
Mt 24, 3 Ölberg,
Jesus redet über das Weltende
Anmeldung per Mail an:
therese.wihler@refkirchehoefe.ch

Donnerstag, 18. Februar

19:30 Verschoben auf 24. Juni Erwachsenenbildung – Vortragsreihe Glaubenswelten im Pazifik «Unbekanntes Polynesien»

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 21. Februar
10:00 Gottesdienst
zur Eröffnung
der Passionszeit
mit «Brot-für-alle-Kampagne»
Ref. Kirche Wollerau
in Wilen
Pfarrerin
Rahima U. Heuberger

Gedanken zum Wochenende

Traumreise

Möglicherweise haben Sie das als Kind oder Jugendliche einmal gemacht, vielleicht auch heute hin und wieder: ich spreche von der Traumreise. Sich bequem hinsetzen oder legen und dann seine Gedanken einfach mal schweifen lassen. Sich an einen bestimmten Ort träumen, sich Menschen vorzustellen, die einem etwas bedeuten, etwas entdecken, Erfahrungen sammeln, sein Unterbewusstes besser kennenlernen... Solche Traumreisen können uns einerseits neue Erkenntnisse über uns selbst geben, helfen Lösungen zu finden oder einfach zu unserer Entspannung beitragen.

Gerade in der heutigen Zeit, wo Reisen vermutlich bei niemandem mehr zuoberst auf der Pendenzenliste steht, weil es einfach derzeit gerade nicht oder nur unter sehr erschwerten Umständen möglich ist, ist es umso wichtiger, dass wir uns unsere Oasen schaffen, wo wir auftanken und uns erholen können. Wir alle brauchen immer wieder mal einen Zufluchtsort aus unserem Alltag, der uns Abwechslung bringt, auf den wir uns freuen, wo wir Zeit für uns finden. Was mich jeweils berührt, sind Liturgien bei Feiern im Jahreskreis, die nicht nur hier bei uns stattfinden, sondern weltweit gefeiert werden. Diese kommen iedes Jahr aus einem anderen Teil der Erde. Für mich steckt in diesen Liturgien immer auch das Leben und die Kultur der Christinnen und Christen, welche in ihrem Land unseren Glauben unter ihren dortigen Umständen leben. Wo feiern sie ähnlich wie bei uns? Und was ist ganz anders? Das Eintauchen in die Glaubens- und Lebenswelt eines anderen

Landes ist für mich so eine Gedankenreise, die ich immer gerne antrete. Es öffnet meinen Horizont für andere Lebensformen, als das, was ich bereits kenne. Viel zu oft halten wir unsere eigene Lebensform für den Massstab aller Dinge. Doch gerade, wenn wir einen Blick auf andere Orte richten, können wir viel Neues entdecken, was auch unseren Alltag bereichert. So gibt mir eine Traumreise in ein anderes Land auch wieder neue Impulse für mein Leben hier. Der Ort, zu dem meine Gedanken in diesen Tagen immer wieder schweifen, ist Vanuatu, das Land, aus dem die diesjährige Weltgebetstagsliturgie stammt. Vanuatu liegt nordöstlich von Australien und besteht aus 83 Inseln. Auch wenn viele Menschen dort noch sehr traditionell leben, so sind sie doch auch grösstenteils Christinnen und Christen. Ich freue mich sehr, dieses Land im Rahmen der Vorbereitung auf den Weltgebetstag in Gedanken immer wieder bereisen zu können.

Ich hoffe, auch Sie haben und finden für sich Orte und Menschen, an denen Sie auftanken und neue Kraft bekommen können. Und ich vertraue darauf, dass Gott und Jesus Christus uns auch durch diese Zeit hindurchführen werden, so dass wir hoffentlich bald unsere Traumorte und lieben Menschen nicht nur in Gedanken, sondern auch ganz real wieder besuchen können. *Pfarrerin Rahima U. Heuberger*



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch
Pfarradministrator:
Pfarrer Basil Höfliger OSB
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 13. Februar

Zusätzlicher Gottesdienst 19:00 Vorabendgottesdienst (mit Anmeldung)

Sonntag, 14. Februar

09:30 Hauptgottesdienst
(mit Anmeldung)
Der Gottesdienst wird musikalisch
umrahmt von Adeline Marty an der
Orgel und Stefanie Bucher
mit der Querflöte.

Dienstag, 16. Februar Keine Werktagsmesse

Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch 19:00 Abendmesse, Auflegung der Asche

Samstag, 20. Februar

Zusätzlicher Gottesdienst 19:00 Vorabendgottesdienst (mit Anmeldung)

Sonntag, 21. Februar

09:30 Hauptgottesdienst (mit Anmeldung)

Mitteilungen

Opfer

13. und 14. Februar: Procap March-Höfe –

ein Netzwerk für Menschen mit Handicap Procap March-Höfe zählt rund 750 Mitglieder und steht allen Menschen mit körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung offen. Menschen mit Handicap meistern – zusammen mit ihren Angehörigen – ihren Alltag selbstständig und selbstbestimmt. Doch manchmal stossen sie auf Hindernisse, die sie nur mit zusätzlicher Unterstützung oder Beratung überwinden können. In dieser Situation können sie auf Procap zählen. Als gemeinnütziger Verein ist Procap auf finanzielle Hilfe angewiesen und dankbar für jede Spende.

20. und 21. Februar: Brücke Le pont

Erreichbarkeit Pfarrei

Für seelsorgerische Notfälle sind wir unter der Pikettnummer 079 920 27 65 jederzeit zu erreichen. Für alle Anliegen kann man sich während den üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 077 503 32 12 melden.

Mitteilung zu den Gottesdiensten am Wochenende

In allen Gottesdiensten dürfen gemäss den aktuellen Vorschriften des Regierungsrates des Kt. Schwyz nicht mehr als 50 Personen teilnehmen. Damit niemand von einem Gottesdienst zurückgewiesen werden muss, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch)

tun. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.



14. Februar

Festtag des hl. Valentin

Gott.

ja, manchmal geht es rund im Leben und ich weiss gar nicht, wo mir der Kopf steht. Die Schmetterlinge im Bauch. Das Lachen des anderen. Glück pur. Und dann ein Tiefschlag. Abschied nehmen. Allein sein. Manchmal endgültig.

Ich brauche und wünsche mir eine Handvoll Menschen, die mit mir unterwegs sind, mein Glück und mein Unglück teilen, deren Liebe und Freundschaft mich tragen.

Dann ahne ich etwas vom grossen Geheimnis.

Du - «Ich bin da.»

Johannes Simon

Gedanken zum Aschermittwoch



Fastenzeit ist die Zeit, in der ich mich neu auf das konzentriere, was wirklich wichtig ist. Fastenzeit ist die Zeit, in der ich bewusst auf mein Leben schaue, auf meine Stärken und meine Schwächen. Wo kann ich anfangen, etwas neu zu machen, das Schwache in mir stärken und das Starke noch stärker machen? Ich will heute ganz bewusst damit beginnen, etwas ganz Bestimmtes anzupacken. Ich will heute damit beginnen, nicht morgen, übermorgen oder sonstwann. Heute mache ich einen Anfang, einen neuen Schritt auf dem Weg mit meinem Gott, um so zu leben, wie es ihm gefällt und wie es gut ist für mich selbst.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82 pfarramt.freienbach@swissonline.ch www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr (nachmittags nur telefonisch und per E-Mail) Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:

Miroslaw Golonka, Pfarradministrator Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter Telefon 055 420 17 91 holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester Telefon 055 420 17 92 u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 12. Februar 09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 13. Februar 17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in Freienbach
Dreissigster für Johann Kühbacher,
Freienbach.

Montag, 15. Februar 14:15 Rosenkranz in Wilen

Aschermittwoch, 17. Februar

Beginn der Fastenzeit

18:30 Messfeier
mit Spendung des Aschenkreuzes
in Freienbach

Donnerstag, 18. Februar

14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 19. Februar

09:00 Messfeier in Freienbach17:30 Kreuzwegandacht in Freienbach

Samstag, 20. Februar

17:30 Messfeier in Freienbach

Sonntag, 21. Februar

1. Fastensonntag09:15 Messfeier in Freienbach11:00 Messfeier in Freienbach

Mitteilungen

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 13./14. Februar, nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt «Stiftung Pro Pallium» auf. Pro Pallium ist eine gemeinnützige Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene. Sie entlastet, begleitet und vernetzt Familien mit erkrankten Kindern. Dazu setzt sie eigens ausgebildete Freiwillige ein. Sämtliche Spenden kommen vollumfänglich den Familien zugute.

Am Aschermittwoch, 17. Februar, schenken wir die Kollekte dem Fastenopfer mit dem diesjährigen Motto «Klimagerechtigkeit – Jetzt!».

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekten und danken herzlich für jede Spende.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Gedanken – Lebensspuren – Betroffenheit – Aktualität – Ausblick – Glauben



Nehmen Sie sich Zeit und spüren Sie dem Leidensweg Jesu nach. Lassen Sie sich von den unterschiedlich gestalteten Andachten inspirieren und schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag.

Wir laden Sie herzlich ein zu den Kreuzwegandachten um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach.

Freitag, 19./26. Februar Freitag, 5. /12./19./26. März

Auf Wunsch Hauskommunion

In dieser schwierigen Zeit ist es nicht allen möglich, an der Messfeier teilzunehmen. Als Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit ihren Mitgliedern wird Ihnen die Kommunion auch gerne nach Hause gebracht.

Anmeldung und Absprache werden im Pfarramt entgegengenommen.
Telefon 055 410 14 18 oder pfarramt. freienbach@swissonline.ch

Aschermittwoch – Bęginn der Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige, innere Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Beim Empfang des Aschenkreuzes wird uns unsere eigene Endlichkeit, in der uns Gott begegnet, ganz bewusst. Das Kreuz ist und bleibt das Erkennungsmerkmal von uns Christen, es ist das Zeichen des Sieges Jesu über Leiden und Tod. Darum darf uns das Aschenkreuz ermutigen, das eigene Leben und Handeln in der Welt mit all ihren Grenzen und Belastungen neu zu überdenken. Denn darin dürfen wir mit der grenzen-



losen Zusage und Liebe Gottes rechnen, uns von ihm bestärken und beschenken lassen.

Der Aschermittwoch ist neben dem Karfreitag ein sogenannter «Fastentag». Vielleicht können wir zur Eröffnung der vorösterlichen Fastenzeit an diesem besonderen Tag bewusst und freiwillig auf etwas verzichten. Dies ist ein Zeichen und gleichzeitig Ausdruck der inneren Bereitschaft, den Weg auf Ostern aufmerksam zu gehen und notleidenden Menschen zu begegnen.

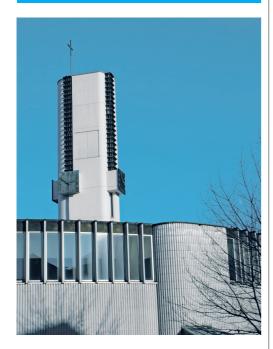
Spur des Schöpfers

Wenn ich zum Gebet der Ruhe und zur Meditation gelangen wollte, half es mir immer, Felder, Wasser oder Blumen zu betrachten, in ihnen fand ich eine Spur des Schöpfers.

Teresa von Ávila



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon Telefon 055 410 22 65 www.pfarreipfaeffikon.ch pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag 08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr (nachmittags nur telefonisch und E-Mail) Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:

Pfarradministrator: Miroslaw Golonka miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste - Pfarrkirche

Kollekte

Pfarrei-Projekt «mythen-fonds»

Samstag, 13. Februar 19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission

17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarreisaal

18:30 Rosenkranz

Dienstag, 16. Februar

09:00 Gottesdienst, anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch 19:00 Eucharistiefeier, Austeilung des

19:00 Eucharistiefeier, Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 18. Februar 09:00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Februar

15:00 Kreuzweg, Pfarrkirche

Samstag, 20. Februar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

1. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Anna Albrecht

17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarreisaal

18:30 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte - Pfarrei-Projekt «mythen-fonds»

Kollekte für das Wochenende vom 13./14. Februar und Aschermittwoch, 17. Februar. Unsere Pfarrei engagiert sich beim «mythen-fonds» mit dem Projekt: «Eine Idee zum Blühen bringen» in Suseni/Sie-

Freitagssuppe in der Fastenzeit

Wenn möglich möchten wir an den Märzfreitagen wieder eine Fastensuppe im Saal, jeweils mit einem kurzen thematischen Impuls, anbieten. Falls dies trotz bzw. mit Corona durchführbar ist, bräuchten wir natürlich wieder einige Suppenköche oder -köchinnen. Wer hätte Freude und Zeit, an einem der Freitage im März (5., 12., 19. oder 26.) für 15 bis 20 Personen eine Suppe zu kochen? Bitte melden Sie sich beim Pfarramt unter 055 410 22 65.

benbürgen. Das Ziel des mythen-fonds: Initiative Bauernfamilien in Siebenbürgen (RO) sollen durch ihre Arbeit auf dem eigenen Grund und Boden eine Existenz gründen können. Mehr Infos und Unterlagen dazu finden Sie hinten in der Kirche beim Schriftenstand.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

In dieser Corona-Zeit ist so vieles geschlossen

Unsere Kirche soll aber ein Zeichen der Hoffnung sein und offenbleiben. In der Fastenzeit werden wir uns in das Leid des Herrn Jesu vertiefen.

Der Kreuzweg soll uns dabei helfen.

In den letzten Jahren haben wir ihn an jedem Fastensonntag gebetet. Neu möchten wir den Kreuzweg nicht am Sonntag, sondern an jedem Fastenfreitag um 15:00 Uhr meditieren. Ich meine, der Kreuzweg passt von seiner Eigenschaft her besser zum Freitag als zum Sonntag. Wir werden die vierzehn Stationen des Kreuzwegs, die in unserer Kirche hängen, im Glauben betrachten. In diesem Gebet dürfen wir das spüren, was Jesus und seine Mutter erlebten. Wir dürfen in ihm entdecken, wie gross die Liebe Gottes zu uns ist.

Die Kreuzwegtermine:

19. Februar / 26. Februar / 5. März / 12. März / 19. März / 26. März jeweils um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Pfäffikon

Träume – keine Schäume

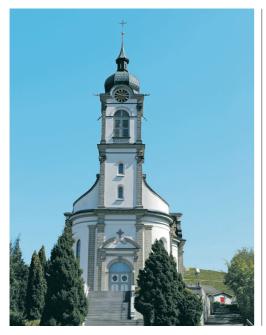
Das Himmelreich hängt nicht am Himmel, nicht in den Wolken, nicht im Wolkenkucksheim – aber es liegt in der Luft.

Du kannst es fühlen, mit deinen Sinnen empfinden; und riechen kannst du es, wenn du eine gute Nase hast; und sehen, wenn dir noch nicht Hören und Sehen vergangen ist, und du kannst es schmecken in Brot und Wein. Das Himmelreich ist einem Menschen gleich aus Fleisch und Blut,

mit Herz und verständnisvollen Gedanken – unscheinbar, der aus sich nicht viel Aufhebens macht; der aber den Menschen aufhebt, der ihm begegnet.

Das Himmelreich durchbricht die dunkelsten Seiten der Welten. Es erleuchtet die schwärzesten Seelen. Die Todeszonen verwandeln sich in Friedenszeiten. Die Erde blüht wieder auf.





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28 Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr 13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3 Mittwoch 08:30–11:30 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70 Joachim Cavicchini, Diakon Telefon 044 787 01 70

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle 079 920 27 65



Gottesdienste - Agenda

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Pro Stiftsschule Einsiedeln

SAMSTAG, 13. Februar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung mit Ehejubilaren

SONNTAG, 14. Februar 09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Dreissigster von
Rosa Schatt-Moser
Erstjahrzeit für
Gertrud Pfyl-Kälin
Gedächtnis für
Hans-Ruedi Bachmann, Baar
Walter Pfyl-Kälin
Stiftsjahrzeit für
Roberto Melega-Imhof
Irene und Franz Imhof-Fässler
Willy und Marie Notter-Hildbrand
Alois und Marie Pfyl-Feusi
Josef Pfyl-Bissig

10:25 Wollerau

Chinderfiir mit Anmeldung Treffpunkt vor dem Eingang des Pfarreisaals Wollerau

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

11:30 Wollerau

Taufe von Alice Wendland, Alte Wollerauerstrasse 36, Wollerau

DIENSTAG, 16. Februar 07:15 Wollerau

Eucharistiefeier, Primarschule

MITTWOCH, 17. Februar

Aschermittwoch

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung mit Ascheausteilung

19:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung mit Ascheausteilung

DONNERSTAG, 18. Februar

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 19. Februar

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Stiftung Wunderlampe

SAMSTAG, 20. Februar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung Dreissigster für Armin Fuchs-Cavegn

SONNTAG, 21. Februar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung Dreissigster für Martha Föllmi-Zurkirchen

Anmeldung für die Gottesdienste

Bitte melden Sie sich weiterhin für die Wochenend-Gottesdienste unter www.seelsorgeraum-berg.ch oder während den Sekretariatsöffnungszeiten unter Tel. 044 787 01 70 an.

Am Samstag, 13. Februar, hat es weniger Plätze in der Kirche St. Verena, da die Ehejubilarenfeier stattfindet. Bitte besuchen Sie die Gottesdienste am Sonntag. Wir sind froh, wenn wir in einem Härtefall Ihre Angaben haben. Diese werden 10 Tage nach dem Anlass entsorgt! Herzlichen Dank.

Sonntagskollekte

Pro Stiftsschule Einsiedeln

Die benediktinische Tradition prägt den Schulalltag. Die ganzheitliche humanistische Bildung ist uns auch in Zeiten der Globalisierung ein Anliegen. Wir möchten alle Aspekte des Lebens in die Ausbildung einbringen. Sie tragen mit Ihren Beiträgen zu unserem gemeinsamen Wirken für die Stiftsschule Einsiedeln aktiv bei. So können wir das Gymnasium und dessen rund 350 Schülerinnen und Schüler im wertvollen benediktinischen Umfeld weiterhin fördern. Dank Ihrer Spende ist es möglich, Mädchen und Jungen zu unterstützen und zu deren Gunsten wertvolle Projekte zu fördern. Herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

15.02. Josef Holdener, Bahnhofstrasse 16, Wollerau 100-jährig! Wir wünschen dem Jubilar zu seinem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Unsere Verstorbenen

- 29.12. Martha Föllmi-Zurkirchen, Firstweg 8, Wilen bei Wollerau
- 30.12. Rosa Schatt-Moser, Dorfstrasse 55, Feusisberg
- 08.01. Armin Fuchs-Cavegn, Stegacker 3, Wollerau
- 24.01. Brunhilde Etter-Freitag, Studenbühlstrasse 25, Wollerau
- 26.01. Margrit Zehnder, Bahnhofstrasse 16, Wollerau

Herr gibt ihnen die ewige Ruhe...

Kinderecke

Zur Fastenzeit im Jahr 2019 hat die Kinderecke den Impuls zum Sonntag abgelöst. Nach nun zwei Jahren erscheint dieses Wochenende, am letzten Sonntag vor der Fastenzeit, die letzte Kinderecke.

Erlös der Sternsinger

Der Erlös unserer Sternsinger-Kinder und den Kollekten, die wir an Missio überweisen dürfen, beträgt: Fr. 4954.15 Herzlichen Dank!

Wir danken allen Beteiligten für das Mitmachen und Organisieren dieses Anlasses.



Der heilige Valentin

Dieser Kirchenpatron ist identisch mit dem Heiligen, dessen Gedenktag am 14. Februar gefeiert wird. Valentin war Bischof von Terni in Umbrien und erlitt um 268 den Märtyrertod. Anhänger bestatteten ihn in Rom. Später liess Papst Julius I. (337–352) über dem Grab von Valentin eine Basilika erbauen. Schon im 7. Jahrhundert verehrten die Pilger die Gebeine des Heiligen.

Es ranken sich einige Legenden um das Leben Valentins. So fühlen sich besonders Liebende zu ihm hingezogen, weil er einige von ihnen heimlich vermählt haben soll. Beliebt machte ihn auch, dass er frisch vermählten Paaren Blumen aus seinem Garten schenkte.



Gedanken zum Valentinstag

Dies macht den Valentinstag wahrscheinlich auch zum Tag der Liebenden und Freundschaften!

Liebe muss gepflegt werden und Liebe kann einem durch das Leben tragen, Kraft geben, ein Fundament sein in schweren Zeiten. So soll der Valentinstag auch dazu da sein, uns zu besinnen auf die Menschen, die uns lieben und die wir lieben. Dankbar sein und dies auch ausdrücken.

zum Ausmalen

Warum Geschenke kaufen? Denn, was gibt es Schöneres, als ein paar Worte an den/die Liebste*r oder Freund*in auf schönes Papier mit Tinte und schöner Schrift zu schreiben. Worte der Liebe, des Dankes. Dies ist persönlich und bringt einem, vor allem in der jetzigen Zeit, doch näher. Worte verbinden, sind aufmunternd, machen froh! Was sonst brauchen wir in dieser Zeit?

Vereine / Gruppen

Stubete Schindellegi

Freitag, 12. Februar

Coronabedingt ist die Stubete im Februar abgesagt.

Für Fragen steht Ihnen unsere sozialdiakonische Mitarbeiterin Anita Höfer unter Tel. 044 787 01 70 gerne zur Verfügung.

Voranzeigen

Weltgebetstag

Freitag, 5. März 09:00 Kirche St. Verena, Wollerau

Ehevorbereitungs-Tag

Samstag, 17. April

Als Paar unterwegs zur kirchlichen Trauung? Sie möchten vor Gott JA zueinander sagen? Wir bieten Ihnen einen Tag im Zeichen der Ehevorbereitung am *Samstag*, 17. April, von 08:00 bis 17:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau an.

Anmeldung bis am 4. April an das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg, Telefon 044 787 01 70 oder unter sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch.

Weitere Informationen erteilt Martin Schnyder, Tel. 079 850 74 65.

Kinderecke







6. Sonntag im Jahreskreis

Mk 1, 40-45

Einmal kam auf Jesus ein kranker Mann zu. Er litt unter einer besonderen Krankheit, die Aussatz heisst. Aussatz ist eine Hautkrankheit. Sie ist ansteckend, deswegen konnte der Betroffene nicht mehr bei seiner Familie und auch nicht im Dorf wohnen.

Der Mann sagte zu Jesus: «Jesus, du kannst mich gesund machen.» Jesus hatte Mitleid mit ihm und sagte: «Ich will, dass du gesund wirst.»

Jesus berührte ihn und der kranke Mann war sofort gesund. Jesus sagte zu ihm: «Geh zu einem Priester und bete mit ihm und danke Gott, dass du wieder gesund bist.» Der Mann war sehr glücklich und erzählte überall, dass er wieder gesund ist. So wollten alle Menschen zu Jesus. Er konnte kaum mehr allein sein und musste sich immer wieder an einsame Orte zurückziehen, denn alle Menschen wollten von Jesus geheilt werden.

Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

Höfner Kirchenblatt

Kirche mach dich auf!!!

In dieser Corona-Zeit ist so vieles geschlossen. Unsere Kirche aber soll ein Zeichen der Hoffnung sein und offenbleiben. In der Fastenzeit werden wir uns in das Leid des Herrn Jesu vertiefen. Der Kreuzweg soll uns dabei helfen.

In den letzten Jahren haben wir ihn an jedem Fastensonntag gebetet. Neu möchten wir den Kreuzweg nicht am Sonntag, sondern an jedem Fastenfreitag um 15:00 Uhr meditieren. Ich meine, der Kreuzweg passt von seiner Eigenschaft her besser zum Freitag als zum Sonntag.

Wir werden die vierzehn Stationen des Kreuzwegs, die in unserer Kirche hängen, im Glauben betrachten. In diesem Gebet dürfen wir das spüren, was Jesus und seine Mutter erlebten. Wir dürfen in ihm entdecken, wie gross die Liebe Gottes zu uns ist.

Eine zusätzliche heilige Messe

Nicht nur ich, sondern auch viele Gläubige bedauern, dass unter der Woche nur ein Gottesdienst in Pfäffikon gefeiert wird. Darum möchten wir ab der Fastenzeit eine zusätzliche heilige Messe für unsere Pfarrei St. Meinrad einführen. So hätten wir unter Die Kreuzwegtermine in der Pfarrkirche Pfäffikon:

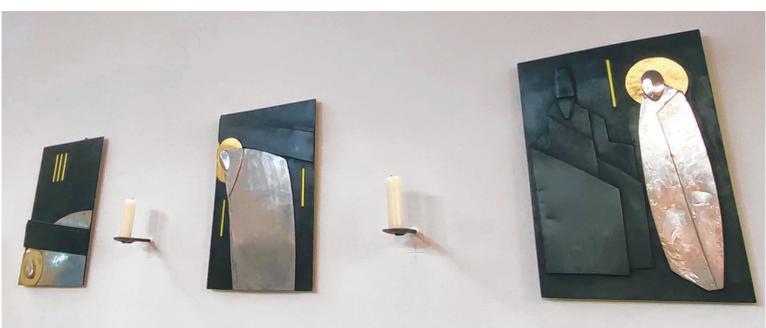
19./26. Februar jeweils 15:00 Uhr 5./12./19./26. März jeweils 15:00 Uhr

der Woche eine neue Möglichkeit, Eucharistie zu feiern: Dienstag und *Donnerstag jeweils um 9:00 Uhr* in Pfäffikon;

Mittwoch (18:30 Uhr) und Freitag (9:00 Uhr) in Freienbach.

Wir laden Sie zu diesen Gottesdiensten und zum Kreuzweg herzlich ein.

Team Pfäffikon



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe Gemeindezentrum Kapellhof Konradshalde 4, 8832 Wilen Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch www.feg-hoefe.ch / Pfarrer Daniel Vassen

Nicht einen grossen Glauben brauchen wir, sondern Glauben an einen grossen Gott. Hudson Taylor

Gottesdienste - Agenda

Sonntag, 14. Februar

10:00 Gottesdienst im Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live Predigt: Pfr. Daniel Vassen

Dienstag, 16. Februar 06:00 Frühgebet im Kapellhof

Sonntag, 21. Februar

10:00 Gottesdienst im Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live mit englischer Übersetzung Predigt: Pfr. Daniel Vassen

Bis Ende Februar finden in der FEG Höfe keine Anlässe vor Ort statt.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoefe.ch.



Impressum

Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG Verenastrasse 2, 8832 Wollerau Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01